

**Interview 4, durchgeführt von Miriam Holzer am 23.01.2022**

**Dauer: 16:32 min (präsenz)**

Alter: 21

Geschlecht: weiblich

Wohnort: Regensburg

Lebenssituation: arbeitet nebenbei, hat einen Freund

Beruf: Studentin Lehramt Biologie

*I: Gut... Liest du oft oder eher selten bzw. wie würdest du dich da selbst so einschätzen?*

B: Mittel? \*gemeinsames Lachen\* Also kommt ganz drauf an. Wenn ich mit der Uni viel zu tun habe eher weniger. Aber in den Ferien vor allem, dann recht viel. Im Urlaub hab ich glaub ich auch 5 Bücher gelesen. Kommt ganz drauf an wie viel ich Zeit hab.

*I: Für die Uni dann wahrscheinlich auch viel oder?*

B: Also ja, wenn das dazu zählt, dann viel.

*I: Aber das ist halt nichts, was du dir selber aussuchst.*

B: Genau, ist ich lies das jetzt nicht so freiwillig. \*lacht\*

*I: Ja. Und wenn du liest, wann liest du dann lieber? Eher in der Früh oder abends oder in der Kaffeepause?*

B: Also so privat Bücher eher abends, im Bett. Aber sonst für die Uni so den ganzen Tag verteilt. Bücher wo ich so selber Bock hab eher abends. Und im Urlaub, da den ganzen Tag.

*I: Liest du gerade aktuell ein Buch?*

B: Ja.

*I: Welches denn?*

B: „A Wedding to Remember“ heißt das. Das hab ich mir in England gekauft, ist auch auf Englisch. Da geht's um so eine Winterhochzeit sozusagen. Und ich hab das eigentlich immer vor Weihnachten gelesen aber ich hab es dieses Jahr nicht geschafft. Und jetzt bin ich gerade auf den letzten Seiten. Januar ist noch ok. \*lacht\*

*I: Liest du auch manchmal Bücher gleichzeitig oder liest du immer bloß ein Buch?*

B: Aktuell jetzt nicht parallel, aber früher schon öfter. Das eine war dann irgendwie nicht mehr so interessant, dann wollte ich das andere anfangen. Dann hatte ich drei angefangene Bücher und war dann total unmotiviert, weil ich nicht wusste, wo ich war. \*lacht\* Da war ich dann nicht mehr so in der Geschichte drin

*I: Aber jetzt machst du's nicht mehr so?*

B: Nee.

*I: Okay.*

B: Halt Uni-Buch und Privat-Buch aber sonst nicht. Das kann ich halt besser trennen, weil das eine ist eine Geschichte und das andere was Wissenschaftliches. Zählt das dann auch als doppelt lesen?

I: Äh... *\*gemeinsames Lachen\** ja bisschen... vielleicht können wir diese Information trotzdem brauchen. Welche Genres liest du so am liebsten? Also privat, ohne Uni?

B: Ähm, Romane und Thriller.

I: Mhm, ich auch, Thriller mag ich auch gerne. Magst du Bücher dann lieber in haptischer Form oder eBooks?

B: Ja nee. Mama und Papa haben mir das mal angeboten, weil ich immer so viel in der Bücherei ausgeliehen habe, dass ich einen Tolino oder so zu Weihnachten kriegen soll. Ich war da so nein... ich brauch da was wo ich Eselsohren reinmachen kann.

I: Das ist ja dann logischerweise auch ein Kriterium, wenn es ein Buch nur als eBook gibt, dass du es dir dann nicht kaufst, weil dann kannst du es ja gar nicht lesen.

B: Also, wenn es das nur als eBook gibt...

I: Ich glaube manchmal gibt es auch die Möglichkeit, dass man es als PDF holen kann oder?

B: Bei Uni-Büchern lese ich zum Beispiel alles online, weil ich nicht so viel Geld dafür ausgeben will und ja... Wenn es jetzt ein Buch wirklich nur als eBook geben würde und ich es unbedingt lesen will, dann vielleicht schon.

I: Aber lieber als Buch.

B: Ja, lieber als Buch.

I: Und was ist mit Hörbüchern?

B: Die mag ich schon gerne.

I: Hörst du viel?

B: Eher Podcasts zur Zeit. Weil... was hab ich da letztin ausprobiert... wie heißt das von Amazon?

I: Audible?

B: Ja. Das hatte ich zwei, drei Monate lang und hab da immer Harry Potter angehört. Dann hab ich's wieder sein lassen, weil dieses kostenlose Abo aus war. *\*lacht\**

I: Ja, ich verstehe dein finanzielles Problem.

B: Also das von dem Bookbeat, da freu ich mich schon drauf, wenn ich das in den Ferien einlösen kann.

I: Ja, da hast du dann Zeit, um das zu machen. Hast du schon im Kopf, was du als nächstes lesen magst? Also nach diesem Wedding-Hochzeitsbuch?

B: Ich hab auf dem Dachboden noch ganz viele, die ich mal gekauft hab und noch nicht gelesen hab, also irgendwas daraus.

I: Hast du da irgendwie einen Überblick drüber über die ganzen Bücher, die du hast?

B: Äh eines heißt... ich glaub „Die unsichtbaren Frauen“. Da geht's drum, dass Frauen in der Wissenschaft oft nicht gesehen werden. Also Autositze zum Beispiel sind bei diesen Prall-Unfällen oft so konzipiert, dass die einen durchschnittlichen Männerkörper als Puppe nehmen und nicht eine Frau. Das wird in dem Buch näher erläutert. Das ist das nächste, das ich gerne lesen würde.

*I: Aber wenn die so am Dachboden liegen, hast du da nicht so eine Sortierung oder Ordnung drin?*

B: Ich hab so Obstkisten, wo ich so nach Genre sortiert habe. Roman und wissenschaftliches Buch... Aber sonst...

*I: Ah, nach Genre sortierst du die. Oder auch irgendwie nach Autor?*

B: Ne, nach Autor nicht. Im Bücherregal unten in der Wohnung, habe ich es jetzt nach Lieblingsbüchern sortiert. Lieblingsbücher in ein Eck und so Klassiker, Kinderbücher in ein anderes. So „Momo“ und „Vorstadtkrokodile“.

*I: Mhm, so eher nach Themen.*

B: Ja. Also das am Dachboden kann man jetzt nicht wirklich zählen sag ich mal. Das dient einfach nur so als Stauraum, wo ich mir einfach eins nimm.

*I: Ja. Wie stößt du auf neue Bücher, die dich interessieren?*

B: \*lächelt\* Ich geh in eine Buchhandlung und geh wieder mit einem Buch raus. Das ist schlimm. Also ich muss wirklich schauen, dass ich Buchhandlungen meide, weil sonst geh ich dann wieder mit einem Buch raus, dass dann am Dachboden liegt.

*I: Also du stöberst dann gerne vor Ort quasi?*

B: Ja. Die haben ja meistens diese Bestseller, wo die auch näher beschrieben werden. In Abensberg da schreiben die auch oft so Rezensionen dazu. Wie ein Buchhändler oder so das halt gefunden hat, der das gelesen hat und dann ... anhand von dem meistens. Aber Cover macht auch viel aus.

*I: Also entscheidest du dann auch nach Inhaltsangabe oder nach Cover... oder wie entscheidest du ob du ein Buch kaufst?*

B: Also das erste ist so das Cover und dann lese ich durch, was da so drauf steht. Und dann so „mhm, nimm ich mir mal mit auf die Bank“ oder „ne, eher nicht“. Und dann schau ich mal ... was mich so am meisten bockt, kommt mit sag ich mal.

*I: Also du blätterst es so ein bisschen durch?*

B: Ja, da gibt's doch dieses... Wenn du es aufklappst da steht noch bisschen mehr drin als nur hinten.

*I: Ja, Klapptext.*

B: Das lese ich mir meistens dann durch und vielleicht noch die ersten paar Seiten und dann merke ich ja, ob ich es aus der Hand legen kann oder nicht.

*I: Liest du dann auch online Rezensionen durch? Oder liest du nur die Rezensionen, die die Buchhändler geschrieben haben?*

B: Höchstens das von den Buchhändlern.

*I: Ja. Aber ansonsten machst du dich da nicht auf die Suche?*

B: Mh ne. Ich habe mal bei einem Buch, das hatte ein offenes Ende. Das habe ich einfach nicht gerafft. Da hab ich dann gegoogelt in so Foren, wo so Leute was interpretiert haben in dieses offene Ende. Aber das hat mir dann meistens doch nicht gefallen wie die das interpretiert haben. Und dann hab ich's nochmal gelesen, dann habe ich's verstanden.

*I: Ah, das ist auch gut. Tust du dich dann manchmal schwer dir zu merken, was du schon gelesen hast und was nicht?*

B: Wenn ich jetzt am Buch lesen bin, dass ich nochmal den Satz lesen muss oder dass ich mir merken kann welche Bücher?

*I: Das und allgemein welche Bücher.*

B: Ne, da tu ich mich eigentlich nicht schwer. Ich bin auch so, dass ich ein Buch fertig lese. Auch wenn ich es zum Beispiel in der Mitte nicht mehr gut finde. Also da gibt's so zwei Hälften: Die einen hören dann auf und die anderen machen weiter. Und am Ende will ich dann einfach sagen: Ich hab das gelesen, das ganze Buch und ich find's nicht gut.

*I: Lässt du dir auch mal was empfehlen, von Freunden, Bekannten, Familie?*

B: Ja, meine Oma wollte mir schon öfter was andrehen. Aber die liest so Liebesromane und das ist jetzt nicht so meins. \*lacht\* Aber sonst eigentlich schon ja.

*I: Und machst du das auch selber, dass du selber anderen bestimmte Bücher empfiehlst?*

B: Ja, tatsächlich. Mit meiner besten Freundin habe ich das früher ganz oft gemacht. Also in der Schule hat man halt mehr Zeit zum Lesen gehabt und dann haben wir uns gegenseitig unsere Lieblingsbücher ausgeliehen, irgendwelche Theorien dazu aufgestellt.

*I: Also kannst du sagen, du diskutierst auch mal gern über Bücher, wenn du die gelesen hast?*

B: Ich finde wenig Leute, die dann dasselbe Buch gelesen haben. Oder dann ist es bei mir schon drei Jahre her oder so...

*I: Außer Harry Potter.*

B: Okay, ja, das geht immer.

*I: Ja. Was ist mit den Büchern, die du schon gelesen hast? Behältst du die oder verschenkst du die oder verkaufst die oder löscht die... theoretisch bei eBooks? Aber die hast du ja nur in der Uni und die wirst du wahrscheinlich nicht löschen?*

B: Ja, die habe ich schon gespeichert. Ich glaube, wenn ich jetzt einen Tolino oder so etwas hätte, dann würde ich die nicht löschen, weil dann würde ich ja Geld löschen. Und bei dem Buch ist es so das Materielle was ich weggebe. Wenn ich es gelesen

habe und gut finde, dann behalte ich es. Wenn ich es nicht gut fand, dann verkaufe ich es bzw. spende es. Also bei Medimops habe ich zum Beispiel ein paar weggegeben. Weil ich noch so viele Jugendbücher hatte, die ich nicht mehr haben wollte. Und ein paar haben die angekauft, weil sie die brauchen konnten. Und ein paar halt nicht, die habe ich dann beim Donaustrudl abgegeben.

*I: Ja, da habe ich schon mal so ein Heft gekauft.*

B: Die sind am Niklasmarkt auch gewesen. Früher, also vor Corona sozusagen.

*I: Ah, ja die haben auch in Regensburg auch immer... da.... Ja.*

B: Beantworte ich die Fragen eigentlich richtig? \*lacht\*

*I: Ja voll, alles cool! Ich muss nur manchmal etwas schauen. Weil ich manchmal eine Frage stelle, die zu einer Antwort von dir passt. Und das ist natürlich nicht in der Reihenfolge dann. Ähm. Nochmal zu den Rezensionen. Wenn du die liest, ist es dir dann lieber, wenn die kürzer sind oder liest du lieber ausführlichere Rezensionen? Also wenn du die jetzt von den Buchhändlern liest?*

B: Dann tatsächlich eher ausführlich. Weil mich dann interessiert, wie fand der den Schreibstil, wie war die Spannung aufgebaut. Sowas schon, nicht nur „Fand ich gut, 5 von 5 Sternen“. Weil was will ich damit? Bisschen was die halt gut an dem Buch fanden, das schon.

*I: Ja. Würdest du gerne über Neuerscheinungen informiert werden?*

B: \*nickt\*

*I: Dann zu bestimmten Autoren oder zu bestimmten Themen oder Genres oder Bestseller oder so?*

B: \*lacht\* Eigentlich alles, was du gerade gesagt hast. Also Bestseller ist gut. Autoren, wenn man sich da so seine Favoriten speichern könnte, das wäre auch gut.

*I: Kennst du schon irgend so eine Art Anwendung, wo man seine Bücher organisieren kann?*

B: \*schüttelt den Kopf\*

*I: Und wie würdest du so etwas finden?*

B: Ob ich so eine App finden würde?

*I: Nein, WIE du so eine App FINDEN würdest.*

B: Achso, ja gut? \*lächelt\*

*I: Ja? Okay. Was stellst du dir dann vor, was du damit machen könntest, wenn's so etwas gibt?*

B: Zum Beispiel eine Liste anlegen, welche Bücher ich schon gelesen habe. Und dazuschreiben wie ich es fand zum Beispiel. Also wenn ich es nach fünf Jahren wieder lese, ob ich dann dieselbe Sicht auf einen Charakter haben oder ob ich den mittlerweile kacke finde. Und vielleicht auch Sterne vergeben.

*I: Mhm, wie so ein Bewertungssystem.*

B: Halt wie so eine digitale Büchersammlung anlegen, wo man dann sowas wie Sterne vergeben kann oder selber was dazuschreiben. Das was du gerade gesagt hast, fand ich eigentlich echt gut. Also das mit dem, dass man benachrichtigt wird, wenn es etwas neues gibt oder so. Weil sonst seh ich das eigentlich nur, wenn ich in der Bücherhandlung bin halt. Oder wenn's mir irgendwer sagt. Aber sonst...

*I: Ja, ich folge jetzt auf Instagram eigentlich nur Sebastian Fitzek... Aber sonst krieg ich das auch nicht so mit.*

B: Ja. Wie sonst eigentlich auch? Also ich weiß nicht wie das publik wird. Da muss man dem Autor dann schon folgen und mitkriegen, der macht ein neues Buch oder so.

*I: Würdest du sowas dann lieber auf dem Smartphone nutzen oder auf dem Laptop also Desktop?*

B: Wahrscheinlich auf dem Handy.

*I: Weil es dann praktischer ist oder warum?*

B: Jaa, so Sachen, die ich regelmäßig nutze, will ich auf dem Handy haben. Laptop ist für mich irgendwie so ein Arbeitsgerät. Und ich glaub da würde ich mich dann nicht so oft hinsetzen und mir denken: „Welches Buch ist rausgekommen?“. Keine Ahnung, so schau ich halt öfter drauf. Und wenn dann so eine Push-Benachrichtigung kommt mit: „Neues Buch!“ oder „Bewerte mal das und das Buch!“ Dann bewerte ich das. Also fände ich cooler und würde es wahrscheinlich eher hernehmen.

*I: Ja. Ich schau mal nochmal schnell, ob ich alles durch habe, was ich wissen wollte. Habe ich dich schon gefragt, wie du dir merkst, welche Bücher du noch lesen magst? Ob du das aufschreibst oder Fotos machst oder so?*

B: Oh, ja, Fotos mache ich tatsächlich, wenn ich in einer Buchhandlung bin. Ich habe einen ganzen Ordner aber da sind viel zu viele drin. Also teilweise habe ich halt so viele Sachen, die mich interessieren würden aber ich habe ja noch so viele Zuhause. Dann speicher ich mir die zum Beispiel für Weihnachten, wenn irgendjemand nix einfällt. Dann zeig ich jemanden ein Foto von da drin, da kann man nix falsch machen sozusagen. Aber Liste schreiben jetzt nicht direkt. Was mir gerade noch eingefallen ist: Wenn es so eine App geben würde, wäre es bestimmt auch cool, wenn man sich so mit Freunden vernetzen könnte und dann zu einem Buch zum Beispiel kommentieren könnte oder was auch immer. Sich da austauscht.

*I: Das ist auch eine coole Idee. Also dann sind wir eigentlich durch. Falls dir sonst noch etwas einfällt, kannst du das auch gerne noch sagen.*

B: Ja, ich habe jetzt grad überlegt. Eben das mit den Freunden, aber sonst... Meine Oma hat so eine Bucket-List. Die hat sich irgendwann mal alle Bücher aufgeschrieben, die sie so gut findet aber noch nicht gelesen hat. Und die streicht sie

jetzt immer durch, wenn sie die in der Bücherei mal findet. Aber sowas habe ich jetzt nicht.

*I: Okay, dann sind wir eigentlich fertig. Vielen Dank!*